

der Commisstoner von Assam, Veranlassung zu dem Vorschlage, besondere Dampfer für den Verhamputa zu erbauen. Die Regierung von Bengal unterstützte denselben und endlich billigte ihn auch der Hof der Directoren. Zwei Dampfer wurden hierzu erbaut, aber ehe sie ihren Bestimmungsort erreichten, wandte L. W. Bentinck seine ganze Aufmerksamkeit der Dampffschiffahrt auf dem Ganges zu, und der Verhamputa wurde vernachlässigt. Die Dampfer gingen übrigens nur bis Gowhatthy ( $26^{\circ} 9'$  nördl. Br.,  $91^{\circ} 45'$  östl. L.) in Unter-Assam hinauf, erst jüngst fuhr die „Thames“ mit dem „Gumti“ im Schlepptan bis Debroghur zurück und kamen mit Thee, Kautschuk und Färbelack nach Calcutta zurück. Die heftige Strömung ist es allein, die hier hinderlich wirkt.

J. J. Plath.

### Bevölkerung des Pendjab.

Die Lahore Chronicle vom 30. Mai 1855 gibt folgende Angaben über den Zuwachs der Bevölkerung in der großen Abtheilung Indiens, die jetzt zum Pendjab geschlagen ist. Die Bevölkerung beträgt nach den einzelnen Distrikten:

1) Umritsir	884,057 Einw.,	11) Ludiana	527,722 Einw.,
2) Hufshearpur	845,354 =	12) Gufrat	517,626 =
3) Gurdaspur	787,417 =	13) Tanesur	494,748 =
4) Umbala	782,017 =	14) Firozpur	475,624 =
5) Jullundhur	708,728 =	15) Jhelum	429,420 =
6) Kangna	697,564 =	16) Multan	411,386 =
7) Sialkote	641,782 =	17) Gogaira	319,320 =
8) Lahore	591,683 =	18) Schapur	261,692 =
9) Rawalpindi	555,750 =	19) Jang	248,047 =
10) Gujranwala	553,383 =	20) Simla	31,858 =

oder nach Abtheilungen:

Lahore 3,458,322, Eis-Sutlej 2,313,969, Trans-Sudlej 2,251,946, Jhelum 1,762,488, Multan 978,753, im Ganzen 10,765,478 Einwohner.

Nimmt man für Peshawar noch 500,000 und für Leja 200,000, so beträgt die ganze Bevölkerung  $11\frac{1}{2}$  Mill. Einwohner.

Thornton im Gazetteer of India rechnete nur 7 Mill. Einwohner auf 78,447 engl. □ Meilen (im Report gar nur 4,100,983 Einw. auf 78,447 engl. □ M.), nämlich Lahore zu 2,470,817 Einw. auf 13,428 engl. □ M., Jullundhur zu 569,722 Einw. auf 1324 engl. □ M., Jhelum zu 1,116,035 auf 13,959 engl. □ M., Multan zu 500,000 Einw. auf 14,900 engl. □ M. Leja zu 1,500,000 Einw. auf 31,000 engl. □ M.

Es leuchtet ein, daß die Abtheilungen sehr verändert sind, so daß die verschiedenen Angaben, ohne näher ins Detail einzugehen, sich nicht vergleichen lassen.

J. J. Plath.

---

### H. Nink's neueste Untersuchungen in Grönland.

Nach einem von Herrn H. Nink am 6. August vor. Jahres an Herrn A. v. Ezel aus Grönland gerichteten Schreiben ist dieser eifrige Forscher, aus dessen Werke über die Handelsdistrikte in Nord-Grönland wir früher zwei wichtige Abschnitte in dieser Zeitschrift mitgetheilt hatten (Bd. II, 177 — 239; IV, 36 — 52), durch königlichen Befehl mit dem Inspectoramt über die Colonien in Süd-Grönland betraut und dadurch in den Stand gesetzt worden, seinen Untersuchungen eine noch weitere Ausdehnung zu geben. Er hat deshalb seinen Wohnsitz von Godthaab nach Julianenhaab verlegt. Nach dem Schreiben enthalten die zwei Bände seines eben angeführten Werkes aber nicht alle Ergebnisse der von ihm während seines dreijährigen Aufenthaltes in Nord-Grönland angestellten Forschungen, indem noch viele werthvolle meteorologische und physisch-geographische Beobachtungen, die im Lauf von zwei Jahren größtentheils an 5 verschiedenen Punkten Julianenhaabs gewonnen wurden, ungedruckt geblieben sind. Auch in Süd-Grönland ist Herr H. Nink bereits zu interessanten Resultaten über die Verbreitung des Eises auf dem Meere und dem Festlande, über merkwürdige Lichtphänomene, Luftspiegelungen, Nordlichter und dergleichen gelangt. Besonders überraschend war es ihm, hier das eigentliche Festland innerhalb der Meeressbuchten vollständig unter Eis begraben zu finden, und daß auch hier das Eis durch die sogenannten Eisfjorde seinen Neberschuß in Gestalt kleinerer aber zahlreicher Eisberge in das Meer hinausstößt.

Gumprecht.

---

### Die Goldgewinnung im Laufe dieses Jahrhunderts und speciell in Californien.

Nach der interessanten Zusammenstellung eines neueren sorgfältigen nordamerikanischen Schriftstellers, des Chemikers J. D. Whitney in seinem trefflichen Werke: The metallic wealth in the United States, described and compared with that of other countries. Philadelphia 1854. 8. S. 149 betrug die Goldausbeute auf Erden, soweit sie aus sicherem Documenten hervorgeht oder sich wenigstens schätzen läßt:

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Gumprecht Thaddäus Eduard

Artikel/Article: [Bevölkerung des Pendschab 149-150](#)